

Info 71

Herbst 2026



3 Aus dem Vorstand **4** Bau- und Sanierungsprojekte
5 Personelles **5** Portrait **5** Unterhalt **6** Dämmungseinbrüche
7 Zusammenleben **12** Agenda

Editorial

von Thomas Lohmann, Präsident

Liebe Genossenschafterinnen
Liebe Genossenschafter

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt bleibt angespannt und schnelle Lösungen sind nicht in Sicht. Nach wie vor entsteht zu wenig bezahlbarer Wohnraum und auch weiterhin nicht in der Geschwindigkeit, die zur Deckung des Bedarfs notwendig wäre. Aus meiner Sicht sollte der Fokus auf pragmatischen und umsetzbaren Lösungsansätzen liegen und nicht auf dem politischen Hin und Her über mögliche Ursachen.

Die letzte Generalversammlung liegt bereits mehr als drei Monate zurück. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung danke ich Ihnen herzlich für Ihre engagierte Teilnahme. Wie an der Generalversammlung angekündigt, haben wir die Sommermonate genutzt, um die Erneuerung unserer Statuten vorzubereiten.

Nun freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Erneuerung unserer Statuten an der GV 2027 anzugehen. In mehreren Lesungen und einem Vorstandsworkshop haben wir einen ersten Entwurf der neuen Statuten erarbeitet, den wir Ihnen am 28. September 2026 im Kirchgemeindehaus Saaten vorstellen durften. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir auf Fragen und Anregungen interessierter Genossenschafterinnen und Genossenschafter eingehen. Weitere Informationen zur vergangenen Informationsveranstaltung und dem weiteren Vorgehen erhalten Sie auf Seite 4 dieser Info Ausgabe.

Erfreulich ist, dass wir beim Projekt Neuwiesen eine einvernehmliche Lösung mit der Stadt Zürich erzielen konnten. Während der langen Baubewilligungsphase führte eine Praxisänderung im Zusammenhang einer altrechtlichen Personaldienstbarkeit im Grundbuch zu erheblichen

Unsicherheiten hinsichtlich der Baukosten. Diese Praxisänderung kommt im Projekt Neuwiesen nun nicht zur Anwendung und die an der vergangenen GV kommunizierten Baukosten bleiben damit unverändert.

Über die Sommermonate fanden bei teilweise sehr hohen Temperaturen wieder zahlreiche Siedlungsfeste statt. Ich danke den vielen Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen freiwilligen Helfenden herzlich. Seitens des Vorstandes besuchen wir diese Anlässe sehr gerne und freuen uns über die gelebte Nachbarschaft, den regen Austausch und die spielenden Kinder, die unsere Siedlungen mit Leben füllen. Auf der letzten Seite finden Sie wie gewohnt die noch bevorstehenden Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst, gute Gesundheit und viele positive Begegnungen in Ihren Siedlungen.

Herzliche Grüsse
Thomas Lohmann

Aus dem Vorstand

83. Generalversammlung 2026

Rund 300 Genossenschafterinnen und Genossenschafter fanden sich am Mittwoch, 10. Juni 2026, zur 83. Generalversammlung der Baugenossenschaft Glattal Zürich im Hallenstadion ein.

Auf die Begrüssung durch den Präsidenten Thomas Lohmann folgte ein feines Drei-Gänge-Menü im Restaurant Frontline, ehe um 20:15 Uhr der offizielle Teil startete. Die statuarischen Traktanden wurden zügig und mit grosser Zustimmung abgehandelt.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» informierte Thomas Lohmann über aktuelle Themen: Er erläuterte den aktuellen Stand der Bauprojekte und legte die Gründe für die geplante Statutenrevision dar. Im Anschluss gab der Geschäftsführer Philipp Furrer einen Einblick in anstehende Sanierungsprojekte in den Siedlungen Saatlen, Büelhof, Ahorn und Rümlangstrasse. Zudem blickte er auf gemeinschaftliche Aktivitäten, Projekte und Feste zurück, die seit der letzten Generalversammlung in den Siedlungen der BGZ von aktiven Nachbarschaftsgruppen organisiert und durchgeführt wurden.

Ehrung langjähriger Mitarbeitender

Zum Abschluss der Generalversammlung durfte Philipp Furrer mehreren langjährigen Mitarbeitenden herzlich zu ihren Dienstjubiläen gratulieren — ein Moment, den die Anwesenden mit grossem Applaus würdigten.

Generalversammlung 2027

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, 9. Juni 2027, wiederum im Hallenstadion in Oerlikon statt. Das Protokoll der diesjährigen Versammlung finden Sie auf unserer Website.



Statutenrevision 2027

An der Informationsveranstaltung zur Statutenrevision wurde der Statuten-Entwurf vorgestellt und Raum für Fragen, Anregungen und Diskussionen geschaffen.

Neue gesetzliche Vorgaben und veränderte Rahmenbedingungen machen eine Überarbeitung der Statuten aus dem Jahr 2009 erforderlich. Der Vorstand plant die revidierten Statuten der Generalversammlung 2027 zur Genehmigung vorlegen. Dieser Prozess wird gemeinsam mit unseren Mitgliedern und mit fachkundiger Unterstützung eines externen Juristen gestaltet. An der Informationsveranstaltung zur Statutenrevision am Montag, 28. September 2026 im Kirchgemeindehaus Saatlén stellten wir interessierten Genossenschaftsmitgliedern den ersten Entwurf vor und zeigten die wichtigsten Änderungen auf. Im Anschluss beantwortete der Vorstand die Fragen und Anliegen der anwesenden Mitglieder. Wer nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, erhält spätestens im Frühling 2027 erneut Gelegenheit, sich über die Statutenrevision zu informieren. Im Rahmen eines weiteren Anlasses stellen wir Ihnen den bis dahin weiter ausgearbeiteten Entwurf vor.

Die Unterlagen zur Statutenrevision können Sie unter folgendem Link herunterladen:

<https://www.bg-glattal.ch/statutenrevision>

Benutzername: statuten
Passwort: statuten-bgz2027



**Schon bald in
neuem Kleid:**

**Das Info-Heft erscheint ab
der nächsten Ausgabe et-
was aufgefrischt und mit
spannenden Stories.**

Bau- und Sanierungsprojekte

Buchwiesen II

Die Bauarbeiten an der zweiten Etappe Buchwiesen schreiten planmässig voran. Bereits Ende Oktober ist die Aufrichtefeier geplant.



Im Drüegg

Zurzeit sind zwei Rekurse gegen das Bauprojekt hängig, weshalb mit weiteren Terminverschiebungen zu rechnen ist. Genaue Angaben zum möglichen Baustart können derzeit nicht gemacht werden, da dieser vom weiteren Verlauf der Rekursverfahren abhängig ist.

Neuwiesen

Der Totalunternehmervertrag mit Erne Holzbau konnte im Mai abgeschlossen werden. Wie geplant konnte im Juli mit den Schadstoffsanierungen begonnen werden. Das Planerteam arbeitet an der Auflagenbereinigung für die Baufreigabe; diese wird im Oktober erwartet.



Büelhof Winterthur-Seen

Die Verwaltung der anfangs Jahr erworbenen Siedlung Büelhof in Winterthur wurde am 1. Juli 2026 vollständig übernommen. Im August wurde mit einer umfassenden energetischen Sanierung begonnen. Dabei wird die Siedlung an das Fernwärmenetz der Stadt Winterthur angeschlossen, auf den Dächern werden Photovoltaikanlagen installiert. Zudem entstehen in der Tiefgarage Elektroparkplätze und die Geländer auf den Balkonen werden gemäss den geltenden Vorschriften erhöht.

Personelles

Neuigkeiten aus unserem Team

Eintritte:

01.05.2026 Slawomir Jezewski
01.05.2026 Derya Tokay
01.07.2026 Jörg Leuenberger
01.09.2026 Gabriela Greiner
01.11.2026 Ronny Bühler

Austritte:

31.07.2026 Neim Jaja
31.08.2026 Qemajl Ahmetaj
31.08.2026 Ruth Bächli
31.08.2026 Stefan Kreis

Jubiläum:

01.09.2026 Philipp Zraggen 15 Jahre
01.10.2026 Moritz Vogel 10 Jahre

Portrait

Slawomir Jezewski

Teamleitung Finanzbuchhaltung



Seit Anfang Mai 2026 verstärkt Slawomir Jezewski unser Team als Teamleiter Finanzbuchhaltung.

Seine Leidenschaft fürs unternehmerische Denken und für die Zahlen entdeckte er schon in jungen Jahren. Nach dem er im Alter von neun Jahren mit seinen Eltern in die Schweiz eingereist war, wuchs er in Zürich Nord auf und besuchte dort die Sekundarschule und später das Gymnasium in der Stadt Zürich. Bereits während seiner Gymnasialzeit gründete er gemeinsam mit drei seiner Mitschüler die Sirup-Marke «Sarab». Mit diesem Produkt gewannen sie einen nationalen

Wettbewerb von Young Enterprise Switzerland (YES)». Mit nur neunzehn Jahren gründete er gemeinsam mit seinen besten Freunden die Skateboard-Marke «Reachskateboards». Die Firma machte sich schnell einen Namen in der Szene und produziert noch heute Skateboards.

Nach seinem Bachelorstudium in Betriebswirtschaft sowie dem Master in Accounting und Finance sammelte Slawomir Jezewski wertvolle Erfahrungen in verschiedenen nationalen und internationalen Finanz- und Beratungs-Unternehmen. Während dieser Zeit erkannte er zunehmend, dass er seine Fähigkeiten lieber für einen sinnstiftenden und sozialen Zweck einsetzen möchte. Nachdem er bereits bei einer sozialen Stiftung tätig war, stiess er im Mai 2026 zur BGZ.

Bei uns übernahm er die Position als Teamleiter Finanzbuchhaltung. In dieser Rolle ist er sowohl für sein Team als auch für unseren Leiter Finanzen und Services eine wichtige Unterstützung und geschätzte Ansprechperson. An der BGZ schätzt Slawomir neben seinem vielseitigen Aufgabengebiet insbesondere das familiäre und junggebliebene Team.

Seine Freizeit verbringt er am liebsten an der frischen Luft – ob beim Joggen oder auf dem Skateboard. Auf das Board zieht es ihn vor allem für technisch anspruchsvolle Tricks an Rails und kleineren Hindernissen, während er die grossen Schanzen lieber auslässt. Eine weitere grosse Leidenschaft ist das Klettern, sowohl in der Natur wie auch in der Boulderhalle. Besonders reizt ihn dabei, dass man sich immer wieder neue Wege suchen muss, um ans Ziel zu geraten.

Unterhalt

Richtig Heizen im Winter

Bewusstes Heizen sorgt nicht nur für ein gesundes Raumklima, sondern reduziert auch den Energieverbrauch.

Wir empfehlen deshalb folgende Raumtemperaturen:

Wohnräume: 21 Grad

Schlafzimmer: 18 Grad

Die Heizungs- und Lüftungssysteme der BGZ sind auf diese Temperaturen ausgelegt. Bereits 1 °C mehr Raumtemperatur erhöht den Heizenergieverbrauch um rund 6 % (ca. 120 kWh). Dies entspricht etwa 750 km mit dem Elektroauto oder dem Betrieb einer Energiesparlampe während 10 Jahren.

Feuchtigkeit

Beim Duschen, Kochen und Wäschetrocknen entsteht viel Feuchtigkeit. Um Schimmelbildung zu vermeiden und ein gesundes Raumklima zu erhalten, ist mehrmaliges tägliches Stosslüften wichtig. Während der Heizperiode gilt eine relative Luftfeuchtigkeit von 30 bis 50 % als guter Richtwert.

Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden,
steigt das Einbruch-Risiko

Warum gerade die dunkle Jahreszeit attraktiv für Täter ist und wie man sich und seine Nachbarn schützen kann.



Im Kanton Zürich nehmen im Herbst-Winter die Dämmerungseinbrüche erfahrungsgemäss deutlich zu.

Mit Beginn der Herbst- und Wintermonate werden die Tage wieder kürzer und die Anzahl Dämmerungseinbrüche steigt. Die Täter nutzen die frühen Abendstunden zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr aus, da viele Bewohner noch bei der Arbeit, beim Einkaufen oder anderweitig unterwegs sind und leichter zu erkennen ist, ob eine Wohnung bewohnt ist. Die einsetzende Dunkelheit bietet ihnen Schutz vor neugierigen Blicken und erleichtert es, unbemerkt vorzugehen. Sie gehen äusserst leise vor und benötigen oft nur wenige Sekunden, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen.

Ein Einbruch bedeutet nicht nur finanziellen und materiellen Schaden, für die Betroffenen bedeutet es vor allem ein Verlust des Sicherheitsgefühls in den eigenen vier Wänden. Bereits mit einfachen Verhaltensregeln lässt sich das Einbruchrisiko deutlich reduzieren.

- Haus- und Wohnungstüren immer geschlossen halten.
- Fenster beim Verlassen stets schliessen, nicht kippen.
- Keine unbekannten Personen ins Haus lassen.
- Schlüssel niemals unter Fussmatten, Blumentöpfen oder ähnlichen Verstecken deponieren.

Bei längeren Abwesenheiten

- Zeitschaltuhren für Beleuchtung nutzen
- Briefkasten regelmässig leeren lassen
- Rollläden nicht dauerhaft geschlossen lassen

Gemeinsam für eine sichere Nachbarschaft

Eine wachsame Nachbarschaft trägt deutlich dazu bei, die Zahl der Dämmerungseinbrüche zu reduzieren. Halten Sie daher die Augen offen und melden Sie Verdächtiges unverzüglich der Polizei: 117.

Zusammenleben

Gemeinsam gestalten, gemeinsam nutzen

Ob Gemeinschafts- oder "Blackbox"-Raum, gemeinschaftliche Siedlungsräume fördern Austausch, Mitgestaltung und ein lebendiges Zusammensein.

Bei jedem Neubau werden ausreichend Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten eingeplant. Jede neue Siedlung verfügt daher über einen Gemeinschaftsraum, der sowohl für Siedlungstreffen als auch für private Anlässe genutzt werden kann. Diese Räume können gemietet werden und bieten genügend Platz für Familienfeste, Feiern mit Freunden aber auch für Siedlungsanlässe.



Neben den Gemeinschaftsräumen entstehen in den Neubauten auch weitere flexibel nutzbare Räumlichkeiten. Diese sogenannten Blackbox- Räume werden nach dem Einzug gemeinsam mit den Bewohnenden und unter fachlicher Begleitung des Bereichs Zusammenleben entwickelt. Im Unterschied zu den Gemeinschaftsräumen sind sie ausschliesslich für die gemeinschaftliche Nutzung durch die Nachbarschaft vorgesehen. Private, geschlossene Veranstaltungen sind nicht vorgesehen. Wer einen Anlass im Raum organisiert, gestaltet diesen offen für alle Bewohnenden.

Gemeinsame Nutzung, Gemeinsame Planung

Zu Beginn werden zusammen mit den Bewohnenden verschiedene Nutzungsideen gesammelt und anschliessend auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Danach entscheidet die Nachbarschaft gemeinsam über die zukünftige Nutzung des Raums. In der Siedlung Schuppis entstand auf diesem Weg ein Fitnessraum für die Siedlung. In der neuen Siedlung Buchwiesen I wurde daraus das Bistro Buchwiesen.



Bistro Buchwiesen

Der Raum verfügt über eine Küche, einen Bartresen sowie zahlreiche kleine Bistrotische. Eine grosse, gemütliche Sitzbank mit Blick ins Grüne lädt zudem zum Verweilen und zum Austausch mit den Nachbarinnen und Nachbarn ein.

Seit diesem Sommer ist das Bistro fertig eingerichtet und konnte eröffnet werden. Für August war ein gemeinsamer Abend mit Verpflegung aus dem Pizzamobil geplant. Aufgrund der grossen Trockenheit und des daraus resultierenden Feuerverbots musste auf die Pizza verzichtet werden. Auch ohne Pizza fanden sich zahlreiche Nachbarinnen und Nach-

barn ein, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Die Veranstaltungen werden derzeit noch von Andrej Lehmann vom Fachbereich Zusammenleben organisiert und begleitet. Schon bald sollen Planung und Durchführung jedoch selbstständig von der Nachbarschaft übernommen werden. Von einem regelmässigen Mittagstisch über Sauerteigkurse bis hin zu Feierabend-Apéros und Kinderdiscos – Ideen für die zukünftige Nutzung des Raums gibt es bereits viele. Die Kreativität und das Engagement der Bewohnerinnen zeigen, dass das Bistro Buchwiesen das Potenzial hat, zu einem lebendigen Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft zu werden.





Anlässe in den Siedlungen

Freitag, 23. Oktober 2026

Bistro Buchwiesen mit Pizzamobil

Buchwiesen 60, 8052 Zürich

Herbstapéro Am Katzenbach

Pavillon Seebach, Katzenbachweg 5, 8052 Zürich

Samstag, 31. Oktober 2026

Feuerschalen-Treff-Siedlung Saatlen

Gemeinschaftsraum Saatlen, Unterfeldstrasse 47, 8050 Zürich

Regelmässige Anlässe in den Siedlungen

Seniorenstammtisch Seebach

Jeweils am letzten Freitag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pavillon Seebach, Katzenbachweg 5, 8052 Zürich

NachBARSchaft Am Katzenbach

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite

Senioren Kafi Schwamendingen

Alle 14 Tage am Donnerstag von 14:00 bis 16:30 Uhr im Gemeinschaftsraum Saatlen, Unterfeldstrasse 47, 8051 Zürich

Nachbarschaftstreffen Im Schuppis

Nächste Termine siehe Agenda auf unserer Webseite:

www.bg-glattal.ch/zusammenleben/agenda



Impressum Info 71 – Herbst 2026

Herausgeberin Baugenossenschaft Glattal Zürich. **Redaktion** Fiona Hediger.

Gestaltung Fiona Hediger. **Druck** Merkur Medien AG, Langenthal.

Mitarbeitende an dieser Ausgabe Thomas Lohmann, Philipp Furrer, Fiona Hediger, Nadine Tunga

Auflage 2800 Exemplare.

Das Info erscheint drei Mal jährlich und wird an alle Genossenschaftsmitglieder abgegeben.